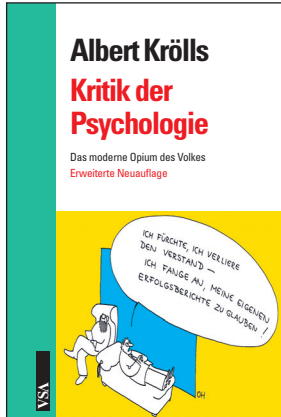
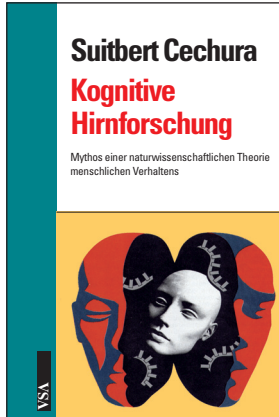


VSA: Gegen-Argumente



Albert Krölls
Kritik der Psychologie
Das moderne Opium des Volkes
Erweiterte Neuauflage
192 Seiten; € 13.80
ISBN 978-3-89965-273-4



Suitbert Cechura
Kognitive Hirnforschung
Mythos einer naturwissenschaftlichen Theorie menschlichen Verhaltens
192 Seiten; € 13.80
ISBN 978-3-89965-305-2



Freerk Huiskens
Über die Unregierbarkeit des Schulvolks
Rüti-Schulen, Erfurt, Emsdetten usw.
176 Seiten; € 12.80
ISBN 978-3-89965-210-9

Bestellung

Ich/Wir bestelle(n) hiermit gegen Rechnung (ab € 25,- Bestellwert portofrei)

_____ Exemplare **Krölls, Das Grundgesetz – ein Grund zum Feiern?**, € 16,80

Außerdem bestelle(n) ich/wir:

_____ Exemplare **Krölls, Kritik der Psychologie, erw. Neuauflage**, € 13.80

_____ Exemplare **Cechura, Kognitive Hirnforschung**, € 13.80

_____ Exemplare **Huiskens, Über die Unregierbarkeit des Schulvolks**, € 12.80

Vorname/Name _____

Straße, Hausnummer _____

Plz/Ort _____

Datum/Unterschrift _____

An: VSA-Verlag, St. Georgs Kirchhof 6, 20099 Hamburg, Tel. 040/28 09 52 77-10,
Fax 040/28 09 52 77-50, E-Mail: info@vsa-verlag.de, <http://www.vsa-verlag.de>

Albert Krölls Das Grundgesetz – ein Grund zum Feiern?

Eine Streitschrift gegen den
Verfassungspatriotismus

224 Seiten, € 16.80
ISBN 978-3-89965-342-7



VSA

Unter der Fragestellung »Freiheit, Gleichheit, Eigentum, Sozialstaat, Demokratie – so gut wie ihr Ruf?« präsentiert Albert Krölls eine kritische Bilanz von 60 Jahren Grundgesetz und Verfassungspatriotismus. Seine Antworten auf die Frage nach dem Gebrauchswert der staatlichen Ordnung fallen freilich anders aus als in den üblichen Festtagsreden.

Inhalt

Einleitung: 60 Jahre Grundgesetz – alles in bester Verfassung?	9
Kapitel 1: Freiheit und Gleichheit	14
1. Die staatsbürgerliche Freiheit: ein politisches Herrschaftsverhältnis	14
2. Die Freiheit des ökonomischen Subjekts: die staatliche Verpflichtung auf die Konkurrenz der Privateigentümer	21
3. Die Freiheit und ihre Grenzen in der staatswissenschaftlichen Ideologie	22
4. Gleichheit vor dem Gesetz: die Methode staatlicher Herrschaft über die Konkurrenzgesellschaft	24
5. Soziale Grundrechte: materiell-egalitäre Grundausrüstung der Konkurrenzsubjekte im Dienste marktwirtschaftlicher Brauchbarkeit	30
6. Im Namen der Chancengleichheit: eine grundverkehrte Kritik der Konkurrenz	33
Kapitel 2: Das Privateigentum	36
1. Kleine Ideologieggeschichte des Eigentums	36
2. Die staatliche Eigentumsgarantie: Gewährleistung des kapitalistischen Produktionsverhältnisses	48
3. Privatrechtsordnung, Unternehmensorganisationsrecht, Kartellgesetzgebung	55
4. Die dritte Kraft der kapitalistischen Klassengesellschaft: das Grundeigentum	59
5. Sozialpflichtigkeit des Eigentums: seine staatliche Beschränkung im Dienste der Eigentumsordnung und ihres Schutzherrn	63
Kapitel 3: Gemeinwirtschaft – Verstaatlichung – Privatisierung	81
1. Verstaatlichung (der Banken): vom sozialistischen Teufelswerk zum Rettungsanker des kapitalistischen Wirtschaftssystems	81
2. Gemeinwirtschaft – eine einzige Dienstleistung am privaten Gewinn	83
3. Die Sozialisierungsermächtigung: Ein Notstandsinstrument im Dienste der Eigentumsordnung	87
4. Der Fall der Hypo Real Estate-Bank – Enteignung aus Liebe zum System	91
5. Die politökonomische Logik der Privatisierungspolitik	92
6. Zwei Privatisierungsbeispiele: Telekommunikation und Bahn	94
7. Die Argumente der Privatisierungsgegner	100

Kapitel 4: Gewerkschaften, Tarifwesen und Arbeitskampfrecht	102
1. Die Resultate von 60 Jahren Gewerkschaftsfreiheit	102
2. Koalitionsfreiheit: Die höchst bedingte staatliche Lizenz zum Klassenkampf	104
3. Das koalitionsrechtliche Gestaltungsmandat des Staates	107
4. Die Logik des gewerkschaftlichen Kampfes um Lohngerechtigkeit	114
5. Der GDL-Streik – Ein Lehrstück	118
6. Mindestlohndebatte und Entsendegesetz	124

Kapitel 5: Das Sozialstaatsprinzip	133
1. 60 Jahre Sozialstaat: vom Aushängeschild zum Wachstumshindernis	133
2. Arbeitslosenversicherung: ein arbeitsmarktpolitischer Dienst an der Wirtschaft	135
3. Rentenversicherung: das selbstfinanzierte Gnadenbrot des Arbeitnehmers	148
4. Pflegeversicherung: die erfolgreiche Emanzipation des Staates von einer unerwünschten Kostenlast	152
5. Grundeinkommen: die profitverträgliche Vision der Existenzsicherung auf der Basis der Aufrechterhaltung des Zwangs zur Lohnarbeit	153
6. Der Wandel des Sozialstaats: Sozialpolitik als abhängige Variable der Standortpolitik	158
7. Begleitforschung: Sind die Arbeitsmarktreformen ein Beitrag zur Überwindung von Armut und sozialer Ausgrenzung?	161
8. Die Protestbewegung gegen den Sozialabbau – Argumente gegen die soziale Gerechtigkeit	165
9. Die Menschenwürde: noch ein untauglicher Einspruchstitel gegen soziale Not	169

Kapitel 6: Die Demokratie	176
1. Antagonistische Gesellschaft und politische Demokratie – ein Widerspruch?	176
2. Von der Nützlichkeit des freien Meinens für die politische Souveränität der Staatsgewalt	178
3. Demokratische Öffentlichkeit: Wie der Staat den politischen Willen des Volkes bildet	181
4. Demonstrationsfreiheit: ein Instrument zur staatlichen Kontrolle abweichender Meinungen	184
5. Die demokratische Wahl: eine Generalvollmacht für die politische Macht	186

Kapitel 7: Das deutsche Staatsvolk, die Ausländerfrage und das Asylrecht	196
1. Die Konstitution des deutschen Staatsvolkes	196
2. Ausländerrecht und Ausländerpolitik	199
3. Das Asylrecht: ein außenpolitisches Kampfmittel mit eingebautem Numerus clausus	202

Schlussbetrachtung:	
60 Jahre Bundesrepublik – ein einziger Grund zum Feiern!?	213

Literatur	216
------------------	-----